

STIFTUNG STADTMUSEUM BERLIN

FÖRDERERKREIS DES
MUSEUMSDORFES DÜPPEL E.V.

GEGRÜNDET 1975



NEUES AUS DEM MITTELALTER
Pressemitteilung

In Zusammenarbeit mit der Gruppe Marca brandenburgensis AD 1260
findet im MUSEUMSDORF DÜPPEL

am Sonntag, dem **06. Mai 2007** von 10 - 16 Uhr

eine Sonderveranstaltung zum Thema
Alltag im Mittelalter

statt.

Während der moderne Mensch heute Bäcker und Lebensmittelläden um die Ecke erreicht und in seiner Wohnung auf Knopfdruck Licht und Wärme erzeugen kann, bedeuteten genau diese alltäglichen Verrichtungen und Bedürfnisse für den mittelalterlichen Menschen meist harte Arbeit und waren (über-)lebenswichtig.



In der Sonderveranstaltung ‚**Alltag im Mittelalter**‘ des MUSEUMSDORFES DÜPPEL werden gerade diese täglichen Verrichtungen demonstriert, die wir in unserem modernen Alltagsleben kaum mehr wahrnehmen, weil sie so einfach und selbstverständlich sind – die aber den Tagesablauf des mittelalterlichen Bauern stark prägten und genau deshalb einen guten Einblick in das damalige Leben erlauben.

Unter anderem zeigen wir, wie man Feuer ohne Streichhölzer mit Feuerstein und Schlageisen macht (Foto oben links), wie man auf dem offenen Herdfeuer kocht, oder wie das Korn erst mühsam auf der Handmühle gemahlen (siehe Foto rechts) und dann daraus Brot im Lehmofen gebacken wird.

Ohne Einkaufsmöglichkeiten ‚um die Ecke‘ mußten aber nicht nur die Lebensmittel, sondern auch viele Alltagsgegenstände selbst hergestellt werden. Deshalb werden auch *handwerkliche Tätigkeiten* mit Werkzeugen, die im Mittelalter bekannt waren, gezeigt. Das Spektrum reicht dabei von so einfachen aber notwendigen Dingen wie Bändern und Seilen über getöpferte Gefäße zum Kochen, geschnitzte Schalen



und Löffel zum Essen, Kitt- und Klebstoffe für die Gefäße, geschmiedete Scheren für die Schafschor etc.

Die Herstellung all dieser Gegenstände mit einfachen Mitteln wird vor dem und für das Publikum demonstriert und erläutert, und ermöglicht so im wörtlichen Sinne ‚**Geschichte zum Anfassen und Mitmachen**‘.



Außerdem zeigt die *Braumanufaktur Forsthaus Templin*, wie im Mittelalter Bier gebraut wurde.

Für Kinder gibt es zusätzlich die Möglichkeit, mittelalterliche Spiele auszuprobieren.

Foto links: Herstellung von Seilen auf der Seilerbahn oder auch ‚*Reeperbahn*‘ – wer weiß heute schon noch, daß der Name dieses bekannten Hamburger Amüsier-Viertels genau von diesem alten Handwerk herrührt?

Neben dem genannten Programm unserer Sonderveranstaltung erwarten den Besucher zwei *Dauerausstellungen*:

1. Die Dauerausstellung, in der neben **originalen Fundstücken von der archäologischen Grabung** auch Nachbildungen von Geweben, Gewändern, Schmiedeerzeugnissen, Holzgeräten, Tongefäßen gezeigt werden. Unter anderem wird durch fiktive Zeitungsschlagzeilen in fiktiven Zeitungen auf die geschichtlichen Ereignisse zur Lebenszeit der Siedlung hingewiesen.
2. Die besonders bei Familien beliebte **interaktive Ausstellung „Alltag im Mittelalter - Wer weiß Bescheid?“** In dieser Ausstellung werden anschaulich unter Verwendung von Modellen, Gegenständen und Zeichnungen Fragen zum Mittelalter gestellt. Die Besucher können die richtige Antwort unter mehreren vorgegebenen Antworten auswählen.

Ein Besuch im Museumsdorf Düppel lohnt sich immer, am 06. Mai ganz besonders!

Eintrittspreis: Erwachsene..... Euro 2,--
Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbeschädigte,
Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger..... Euro 1,--

Das Museumsdorf liegt an der Clauertstr. 11 zwischen Berlepschstr. und Königsweg.

Es ist mit **folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln** zu erreichen:

U-Bahn bis Bhf. Oskar Helene-Heim oder S-Bahn bis Bhf. Zehlendorf, dann umsteigen in den Bus 115, Haltestelle Ludwigsfelderstr./ Clauertstr. aussteigen,
oder

U-Bahn bis Bhf. Krumme Lanke , dann umsteigen in den Bus 118 oder Bus 629 Haltestelle Clauertstr. aussteigen.

Parkplätze sind vorhanden.

Weiterführende Informationen und Kontakt:

- **MUSEUMSDORF DÜPPEL:** <http://www.dueppel.de>
- Living-History Gruppe **MARCA BRANDENBURGENSIS AD 1260:**
<http://www.brandenburg1260.de>; Email: marca.brandenburgensis@freenet.de

Bildmaterial zu den verschiedenen Vorführungen kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden – bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!